

Laurens Cigaretten.

Donnerstag, 30. und Freitag, 31. Mai 1918. Nr. 150 und 151. 52 Jahrgang.

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 9.—, für das Vierteljahr Mk. 3.—, für einen Monat Mk. 1.80 mit Bringerlohn, durch die Post bezogen innerhalb Deutschland und Österreich pro Vierteljahr Mk. 3.60. Einzelne Nummern der Hauptliste 30 Pfg. Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtangelegenheiten)

„Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden“.

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt: Die 5mal gesp. Petitzeile 20 Pfg. Die 3mal gesp. Petitzeile neben der Wochen-Hauptliste, unter und neben dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die 3mal gesp. Reklamazeile nach dem Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif. Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt. — Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeleitet werden. Für Aufnahme am bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Aus dem Kurhaus.

Romantiker-Abend.

Für Freitag abend 8 Uhr ist im Abonnement ein Romantiker-Abend des städtischen Kurorchesters unter Leitung des Herrn Kurkapellmeisters Hermann Jörner angesetzt.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Das feldgraue Konzert in der Ringkirche am Freitag abend 8 Uhr zeigt eine überaus abwechslungsreiche Vortragsfolge. Ein grosser Teil der Kirche wird für unsere tapferen Feldgrauen reserviert werden. Fräulein Paula Ulfert, Herr Schützendorf vom Hoftheater und Herr Kammermusiker Victor sind die Solisten. Herr Schauss wird mit dem Vorspiel zum „Parsival“ das Konzert beginnen und die Garnisonkapelle Mitte und Ende der Vortragsfolge bestreiten.

B. Ein Waldspaziergang. Von dem Café Nerotal rechts der Fahrstrasse folgend am felsigen Westhange des Neroberges, am Kochdenkmal vorbei, bis zum grossen Steinbruch mit malerischen Felspartien. Kurz vor dem Steinbruch schneidet ein Stufenpfad die Windungen der Fahrstrasse, die nach einigen Minuten wieder erreicht wird. Auf der Fahrstrasse weiter zur Heemskerke-Ruhe an der Kaiserbank vorbei, zur Kanzelbuche am Entenpfuhl und zur Kaiser-Friedrich-Eiche mit schöner Schutzhütte. Dem Rundfahrweg folgend erreicht man bei der Felsen- oder Habelsquelle und im herrlichen Hochwald bergansteigend die Kisselbornwiese und die in der Nähe befindliche Kisselbornquelle. Die Aussicht von hier über den westlichen Teil der Stadt, auf den Rhein und Mainz ist prachtvoll. Nun den Kisselbornweg entlang und links über die Wiesen bergab nach dem Rabengrund und teils auf dem Rundfahrweg, teils auf herrlichen Waldpfaden (immer auf den schwarzen Strich achten) an der „Reichenau-Ruhe“ vorbei zu dem Felsenhügel der Leichtweisshöhle. Von hier aus auf dem bekannten Teufelsgrabenweg auf gutgepflegten Promenadewegen wieder zum Café Nerotal. Markierungszeichen schwarzer Strich. Marschzeit 2 3/4 Stunden.

Hof und Gesellschaft.

Der Orden Pour le mérite wurde den Obersten Hündrich und Ritter Mertz v. Quirnheim, den Oberstleutnants Frhr. v. Eisebeck und Drechsel, dem Hauptmann Briskens und dem Leutnant Drebing verliehen. Das Eichenlaub zum Orden Pour le mérite erhielten der General der Infanterie v. Quast, der Generalmajor Hofer und der Oberst Heye.

Generaloberst von Kessel, der Oberkommandierende in den Marken, ist einem Herzschlage erlegen.

Die Mitglieder des ehemaligen russischen Herrscherhauses Grossfürst Nikolai Nikolajewitsch mit Frau und Sohn, Grossfürst Peter Nikolajewitsch mit Frau, Sohn und Tochter, Grossfürst Alexander Michaelowitsch mit Frau und sechs Kindern und die Kaiserin-Witwe Maria Feodorowna befinden sich in Djulber bei Cap Aitodor. Die Grossfürstin Olga und ihre Mutter sind in Charaska östlich Djulber untergebracht. Die Nachrichten über ein Entkommen des Grossfürsten Nikolai Nikolajewitsch sind erfunden. Weder bei ihm noch bei den anderen Mitgliedern der Familie Romanow liegen Anzeichen vor, dass sie die Krim verlassen wollen. Ebenso sind die Gerüchte über eine Reise der Kaiserin-Witwe nach Dänemark unbegründet.

Reise und Verkehr.

Der Fremdenverkehr in Württemberg. Die Verfügung der württembergischen Regierung über die Regelung des Fremdenverkehrs im Sommer 1918 sieht eine Beschränkung des Fremdenverkehrs in doppelter Hinsicht vor, einmal der Zeitdauer und dann dem Umfang nach. Die Dauer des unbeschränkten Aufenthaltes zu Kur-, Erholungs- oder Vergnügungszwecken in Bädern, Kurorten und Erholungsplätzen, sowie in allen Gemeinden mit weniger als 6000 Einwohnern ist auf vier Wochen bestimmt. Sie kann aber vom Ministerium des Innern bis auf eine Woche herabgesetzt werden. Von dieser Befugnis wird, und zwar mit Beschränkung auf drei Wochen, bei der derzeitigen Lage der Ernährungsverhältnisse in zahlreichen Kommunalverbänden vorab für

die Hauptfremdenverkehrsbezirke Gebrauch gemacht werden. Dem Umfange nach soll der Fremdenverkehr dadurch in gewissen Schranken gehalten werden, dass die Kommunalverbände die Höchstzahl der ortsfremden Personen bestimmen sollen, die in den einzelnen Verkehrsorten oder Gaststätten beherbergt werden dürfen, und dass insbesondere für die Hauptfremdenverkehrsbezirke die Zahl der für gewisse Zeit zugelassenen Übernachtungen bestimmt werden.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

Kleine Nachrichten. Die gemeldeten Bemühungen, den Charakterdarsteller Moissi für die Wiener Hofburg zu verpflichten, scheiterten in letzter Stunde daran, dass zwei hervorragende Kräfte dieser Bühne, die sich in ihrem Wirkungskreis bedroht fühlten, ihre Entlassung nehmen zu wollen erklärten, wenn Moissi für das Theater gewonnen würde.

Bibliothek.

Die neueste Nummer der Leipziger „Illustrierten Zeitung“ (Nr. 2808, Verlag J. J. Weber), die dem Vierbund gewidmet ist, erbringt in Wort und Bild den Gegenbeweis gegen die Behauptungen unserer Feinde, der Vierbund stelle eine unnatürliche Staatenbildung dar. Autoren wie Friedrich Naumann, Prof. K. Jilek, Oberst Egli, Feldmarschall-Lieutenant von Hoen, Professor Dade, Professor Krusch, die Ministerialdirektoren Goldkühle und Sympher, Reichsrat von Müller u. a. Autoritäten auf ihren Gebieten zeigen in einer Reihe von Artikeln, dass es sich beim Vierbund um keine willkürliche Konstruktion, sondern um ein organisches Gebilde handelt, das gemeinsame Interessen und gemeinsame Bestrebungen zu einem mächtvollen Ganzen zusammengefasst haben. „Die wirtschaftliche Entwicklung der Vierbundländer und ihre Beziehungen zu Deutschland und Österreich-Ungarn“, „Der Krieg als Klärer der Lage“, „Mittel Europa als Organismus“, „Die Zukunft der mitteleuropäischen Seegeltung“, „Die zukünftige Eisenbahnpolitik“, „Der Bergbau und die gegenseitigen Beziehungen“, „Gemeinschaftliche Kulturbestrebungen“ sind die Titel einiger der zahlreichen Artikel. Das geschriebene Wort wird durch eine Reihe wirkungsvoller Illustrationen unterstützt und belebt. Von besonderer Wirkung sind das Stuckgemälde „Feinde ringsum“, die Gemälde von Garmann „In der Gegend von Doiransee“ und von Grottemeyer „Die Bagdadbahn“, das Seestück von Hans Bohrdt, ferner ein technisches Aquarell „Weserübergang und Sechschelense bei Minden“ von Obrowski. Die graphische Kunst ist ausgezeichnet vertreten durch Klinger, Iselmann, Giese und Kasimir.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Reisebüro Rettenmayer

Kaiser Friedrich-Platz 2. Fernsprecher 242 u. 2376.

Aml. Fahrkarten-Ausgabe.

Aml. Gepäckabfertigung.

Alle Fahrkarten und Bettkarten ohne jeden Aufschlag.

Vertretung des Mitteleuropäischen Reisebüros, Berlin.

Auf telefonischen Anruf sofortige Zustellung der Fahrkarten, Bettkarten, Gepäckscheine und Gepäckversicherungs-policen ohne Zustellungsgebühr. Nicht benutzte Fahrkarten werden sofort zum vollen Preise zurückgenommen. — Amtliche Gepäckbeförderung zu und von allen Zügen. Schlafwagenkarten.

Reisegepäckversicherung. Reiseunfallversicherung.

Residenz-Theater.

Operetten - Gastspiele

1. Juni bis 18. August 1918. Direktion: Norbert Kapferer.

Eröffnungs-Vorstellung:

Samstag, den 1. Juni 1918, abends 7 Uhr

Neuheit! Zum ersten Male: Neuheit!

Die tolle Komtesse.

Operette in 3 Akten von Rudolf Bernauer u. Rudolf Schanzer.

Musik von Walter Kollo.

297

Vornehme künstlerische

Damenkleidung

6, I grosse Burgstrasse 6, I

Wiesbaden

Auguste Diel

Anfertigung nach neuesten

235 Entwürfen.

ODEON-Theater

Erstklassige Lichtspiele.

Telephon 3031. Kirchgasse 18

Erstaufführung

Der unwiderstehliche Theodor

Lustspiel in 3 Akten mit

Arnold Rieck

Durch eigene Schuld

Sensations-Schauspiel in 4 Akten mit

der berühmten jugendl. Schauspielerin

Lotte Neumann.

Schöne Einlagen u. Belprogramm.

Thalia-Theater

Modernes u. grösstes Lichtspielhaus.

Kirchgasse 72 • Telephon 6137

Edelsteine

Phantastisches Drama in 4 Akten.

In der Hauptrolle:

Henny Porten.

Erstaufführung.

Das Patschuli-Mäuschen.

Lustspiel in 3 Akten von Fr. Hofer.

In der Hauptrolle:

Lo Lallotte und Ewald Brückner.

Ein hervorrag. Künstler-Prgr.

Kurhaus Wiesbaden.

Freitag, den 31. Mai, abends 8 Uhr, im kleinen Saale:

VORTRAG

mit Erläuterungen am Klavier über

Gustav Mahler: Symphonie Nr. 3 in D

gehalten von

Herrn Carl Schuricht.

Eintrittspreise: Parkett 1 Mk., Galerie 50 Pfg.

(Sämtliche Plätze nummeriert.)

Montag, den 3. Juni, abends 7 1/2 Uhr, im grossen Saale

Grosses Sonder-Konzert.

Erstaufführung der

3. Symphonie von Gustav Mahler

in D für grosses Orchester, Alt solo, Frauen- und Knabenchor.

Leitung: Carl Schuricht.

Alt solo: Kammer Sängerin Jiona Durigo.

Orchester: Verstärktes Städtisches Kurorchester

(ca. 90 Musiker).

Frauenchor: Mitglieder des Cäcilien-Vereins, sowie eine Anzahl

Konzertsängerinnen und Gesanglehrerinnen.

Knabenchor: Schüler des Königl. Humanistischen Gymnasiums.

(Leitung: Gymnasialdirektor Dr. Preising)

Erläuterungsheftchen zu 40 Pfg. sind an der Kurhaus-Tageskasse zu

haben. Eintrittspreise: 5, 4, 3, 2.50 und 2 Mk.

Der Kartenverkauf hat bereits begonnen.

Städtische Kurverwaltung.

Seidene
Regenmäntel
SEGALL
Langgasse 35.

**Donnerstag.
Vormittags-Konzert.**Konzert der Tonkünstlervereinigung
in der **Kochbrunnen-Anlage.**
Leitung: Herr Kapellmeister Paul Freudenberg.Vormittags 11¹/₂ Uhr.

1. Choral: „Herzlich tut mich verlangen“
2. Ouverture zur Operette „Banditen-
streiche“ Fr. v. Suppé
3. Siamesische Wachtparade,
Charakterstück P. Lincke
4. Rosen aus dem Süden, Walzer Joh. Strauss
5. Potpourri aus der Operette „Gas-
parone“ C. Millöcker
6. Schützenmarsch A. Wiggert

Nachmittags-Konzert.4 Uhr. 269. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.
Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Fest-Ouverture A. Lortzing
2. Schwur und Schwerterweihe aus
der Oper „Die Hugenotten“ G. Meyerbeer
3. Böhmischer Tanz Nr. 4 A. Dvorak
4. Ballettmusik aus der Oper „Die
lustigen Weiber“ O. Nicolai
5. Das Erwachen des Löwen, Caprice A. v. Kontski
6. Einzug der Götter in Walhall aus
„Rheingold“ R. Wagner
7. Fantasie aus der Oper „La
Traviata“ G. Verdi

Abend-Konzert.

8 Uhr. 270. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper „Die Zauber-
flöte“ W. A. Mozart
2. Die Quelle, Ballettmusik L. Delibes
3. Peer Gynt-Suite Nr. 2 E. Grieg
 - I. Der Brautraub (Ingrids Klage).
 - II. Arabischer Tanz.
 - III. Peer Gynts Heimkehr (Stürmischer
Abend an der Küste) und Solvejgs Lied.
4. Ouverture zur Oper „Der fliegende
Holländer“ R. Wagner
5. 1. Finale aus der Oper „Faust“ Ch. Gounod
6. Fantasie aus der Oper „Der
Prophet“ G. Meyerbeer

**Freitag.
Vormittags-Konzert.**Konzert der Tonkünstlervereinigung
in der **Kochbrunnen-Anlage.**

Leitung: Herr Kapellmeister Paul Freudenberg.

Vormittags 11 Uhr.

1. Choral: „Jesus meine Zuversicht“
2. Ouverture zur Oper „Maurer und
Schlosser“ D. F. Auber
3. Paraphrase über das Lied „In einem
kühlen Grunde“ C. Franke

4. In lauschiger Nacht, Walzer aus
der Operette „Die Landstreicher“ C. M. Ziehrer
5. Fantasie aus der Oper „Der
Freischütz“ C. M. v. Weber
6. Carmen-Marsch G. Bizet

Nachmittags-Konzert.4 Uhr. 271. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Karl Thomann.

1. Ouverture zur Oper „Die Matrosen“ F. v. Flotow
2. Finale aus der Oper „Zampa“ F. Herold
3. Klangfiguren, Walzer Joh. Strauss
4. Melodie F. Fraund
5. Ouverture zur Oper „Maurer und
Schlosser“ D. F. Auber
6. Waldesflüstern A. Czibulka
7. Fantasie aus der Oper „Norma“ V. Bellini
8. Die Jagd nach dem Glück, Galopp R. Eilenberg

Abend-Konzert.8 Uhr. 272. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.**Romantiker-Abend.**

1. Ouverture z. Oper „Der Freischütz“ C. M. v. Weber
2. Symphonie Nr. 4 in D-moll R. Schumann
3. Vorspiel zur romantischen Oper
„Lohengrin“ R. Wagner
4. Musik zu „Ein Sommernachtstraum“ F. Mendelssohn
 1. Ouverture, 2. Scherzo, 3. Notturmo
 4. Hochzeitsmarsch.

*Das Neueste**in Kostümen, Mänteln, Nachmittagskleidern und Blusen**F. Hertz**Damen-Moden, Langgasse 20***Taunus-Wein- u. Likör-Stube**

Telephon 5978.

Rheinstrasse 19.

Telephon 5978.

Vornehmste Aufenthaltsräume.

Sämtliche Delikatessen der Jahreszeit. — Weine erster Firmen.

Künstler-Konzerte.**Park-Kaffee ■ Wilhelmstrasse.**

Täglich mittags und abends vornehmes

Künstler-Konzert abends bei verstärktem Orchester. Wiesbadener
u. bayrische Biere. Reiche Auswahl an Weinen.**Modelle!**

erster Wiener und Berliner Häuser für Strasse und Gesellschaft

M. 375.- 275.- 200.-

Morgenkleider aus Crepe de chine M. 150.-

SCHLOSS

LANGGASSE

Park-Hotel ■ KonditoreiTäglich von 4—6¹/₂ Uhr:**Tee-Konzert.****PARK-HOTEL**

Wilhelmstrasse 36.

Schöne geräumige Zimmer mit
geregelter Verpflegung.**Monopol-Lichtspiele,**

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 8.

Allein-Erst-Aufführung!

In die Wolken verfolgt

Sensationelles Schauspiel in 5 Akten.
Elfen Richter Leontine Kühnberg
Helmut Carl Heiland.Pioniere beim gewalt-
samen FlussübergangHochinteressante Aufnahmen vom
Bild- und Filmamt.Gute Ventilation, daher angenehmer
kühler Aufenthalt.**Gebildete Dame,**sehr gewandt, sucht Stellung als
Reisebegleiterin, Gesellschafterin od.
dergl., auch auf kürzere Zeit. Off.
unter Nr. 305 an die Exped. d. Bl.**Kaffee Habsburg:**

Erstklassiges Kaffee im Zentrum der Stadt.

Jeden Tag: Künstlerkonzert.

132

Jahn's Weinstube

Bes.: Heintz Jahn

10 Michelsberg 10

Telefon 4921

im Mittelpunkt der Stadt

Altbekanntes, bestens empfohlenes Lokal

Fremdenzimmer.

Tulpenstiel's**Konzert-
Palast**

Stiftstr. 18 Fernspr. 1036

Ab 1. bis 7. Juni
täglich abends 8 UhrGrosses
Sensations-Gastspiel**Anna
Müller-Linke**Die Königin des Humors.
Der populäre Kino-Stern.Eintrittspreise:
3, 2 und 1 Mark.Tischbestellungen nimmt ent-
gegen unter 1036

Die Direktion.

Walhalla-Theater

vornehmes Buntes Theater.

Ab 16. Mai
allabendlich 8 Uhr

Der aus neun

Attraktionen

bestehende
glänzende**Pfingst-
Spielplan!**

Alles Nähere Plakate.

Sonntags
3 Vorstellungen.



Ausstellung
MODERNER KLEIDER u. HÜTE.

Telefon Nr. 6011

Wettannahmestelle
des Rennklub Wiesbaden
Wilhelmstrasse 8 Gartenhaus.

Reisen Sie nicht ab
ohne Ihr Gepäck versichert zu haben.
Je Mk. 1000 Versicherungswert Mk. 2 Prämie.
Auskunft und sofortige Ausstellung von Policen durch
Born & Schottenfels
Hotel Nassauer Hof. Tel. 680.

J. & G. ADRIAN
Königl. Hofspediteure
Wiesbaden
Spedition von Gütern und Reisegepäck
Pünktige Abholung zu jeder Tages- und Nachtzeit

Kleinen
Güte für Damen
Langgasse 39, Fernruf 6112

Bin verzogen von
Taunusstrasse 29 nach
Wilhelmstr. 4
I. Etage.
E. F. Meyer.
Sprechstunden für Zahnleidende vorm.
9-11 nachm. 3-6, Sonntags 9-1.
Telefon Nr. 1704.

Kinephon-Theater,
Taunusstrasse 1.
Erst-Aufführung!
Ressel Orla in
Opfer der Leidenschaft
Schauspiel in 4 Akten.
Interessante Naturbilder.
Stefan Borodin
Drama in 4 Akten mit
Einar Zangenberg.
Angenehmer kühler Aufenthalt.



Schwarze
Lackleder-Handtasche,
Inhalt: gelbe Leder-Geldbörse, Kneifer, Handarbeit u. s. w. Neroberg verloren.
Gegen Belohnung abzugeben
306 **Gartenstrasse 16.**

„Erstklassiger Damenfriseur“
empfehlen sich im **Ondoulieren** —
Frisieren aus. d. Hause.
Off. unt. 1001 an Haasenstein &
Vogler, Langgasse 26.

Stadttheater Mainz
Leitung: Hans Isenb. Fernruf Nr. 268
Fernruf der Kasse Nr. 2817.
Donnerstag, den 30. Mai 1918.
Abends 7 Uhr.
Gastspiel von Fräulein Johanna
Geissler vom Opernhaus in Köln
Das Glückchen des Eremiten.
Komische Oper in 3 Akten.
Nach dem Französischen des Lockroy
und Cormon.
Deutsche Bearbeitung von G. Ernst.
Musik von Aimé Maillart.
„Rose-Friquet“: Johanna Geissler a. G.
Mittlere Preise.
Kassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr
Ende 10 Uhr.

Freitag, den 31. Mai 1918.
Abends 7 Uhr.
Sondervorstellung für die kriegs-
beschäftigte Arbeiterschaft der Firma
Gasapparat und Gusswerk.
Der Zigeunerbaron.
Operette in 3 Akten nach einer
Erzählung des Maurus Jokai und
J. Schnitzer.
Musik von Joh. Strauss.
Zu dieser Vorstellung findet kein
öffentlicher Verkauf statt.

Antiquitäten
Eine der größten Sammlungen Deutschlands.
Edelsteine. Juwelen. Perlen.
L. METZLER
Filiale:
Bad Kreuznach. Wilhelmstr. 58

VORNEHME DAMENBEKLEIDUNG
Leopold Cohn, Sr. Burgstrasse 5
:-: Nahe am Kurhaus und Königlichen Theater. :-:

Bols-Stube mit Original Holl. Kaffee
Webergasse 9.
Telefon 4682.
Kulmbacher und
Dortmunder Bier.

„BURG CRASS“
Gasthof. Eltville.
Historischer Bau 1577.

Herrlicher Garten, direkt am Rhein gelegen.
Spezialität: **Original Rheingauer Weine**
Anerkannt gute Verpflegung.
Besitzer: **Jean Island.**

Worms
Besuchen Sie die **Nibelungen u. Lutherstadt Worms**
Worms liegt eine Bahnstunde von Wiesbaden. Sehenswürdig-
keiten: Lutherdenkmal, roman. Dom, Paulusmuseum, Liebfrauenkirche,
Rathaus (Cornelianum mit 7 Nibelungenbildern), Hagendankmal, Synagoge u.
ältester israelit. Friedhof Deutschlands, zwei Brücken, alte Stadtmauern u. s. f.
Auskunftstelle Verkehrsverein: Kunstverlag Herbst, Lutherplatz.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 27. Mai (Schluss aus der
gestrigen Nummer) und vom 28. Mai.

Neudel, Hr.,
Neumann, Frl. Biebrich
Neuperl, Frl. Berlin
Nieper, Hr. Oberleutn. a. D. m. Fam. u. Pflegerin, Berlin
Nillach, Hr. Kfm. m. Fam., Altenkirchen
Oberdorff, Hr., Kassel
Freifrau von Ompeda, Oldenburg
Oppenheim, Hr. Bankier, Berlin
Ohligsmacher, Hr., Stetten
Ohligsmacher, Hr. Rechtspraktikant Dr., Stetten
Ostheimer, Hr. Pfarrer,
Oestreicher, Fr. Fabr., Offenbach
Petermüller, Hr. Kfm., Koblenz
Pake, Fr., Wolgast
Pammer, Fr., Wilmsdorf
Pauly, Hr. Kfm., Nikolassee
Pauritz-Bockhardt, Hr. Gutsbes. m. Fr.,
Peck, Fr. m. Tochter, Düsseldorf
Penner, Fr., Herchen
Penner, Hr. Landrat m. Fr. u. Schwester, Gumbinnen
Pfeiffer, Hr., Frankfurt
Piruzzi, Hr. Kfm., Brüssel
Planer, Hr.,
Elder von Pocerina, Hr. Hptm., Ungarn, Metropole u. Monopol
Post, Hr. Kfm. m. Fr., Danzig
Potesta, Hr.,
Potth, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
Rabe, Hr. Hptm.,
Rasep, Hr. Kfm., Mannheim
Rauers, Hr., Hamburg
Recke, Kind, Marienhausen
Nachem, Hr. Kfm. m. Tochter, Hamburg
Nemnich, Hr. Chemiker Dr., Pinneberg, Hotel Adler Badhaus
Reh, Hr., Bad Schwalbach
Rein, Hr. Kfm., Bonn
Reinhold, Hr. Kfm. m. Fr., Königsberg

Reiserf, Frl., Hennef
von Rekowsky, Hr. Rittergutsbes., Tietzow
Rheinhold, Hr., Dürkheim
Rieger, Hr. Fabr., Breslau
Riekmann, Frl., Essen
Ritter, Hr. Kfm., Charlottenburg
von Roehrdans, Hr. Oberleutn., Berlin
Rosenmeyer, Hr. Kfm., Limburg
Rosenthal, Hr. Kfm., Posen
Rost, Fr., Rosbach
Ruck, Hr. Chemiker Dr., Hamburg
Rüschpfer, Hr. Kfm., Köln
Rütten, Hr. Prof., Bonn
Saastamoinen, Fr., Berlin
Sabor, Hr. Kfm. m. Fr., Schöneberg
Salomon, Fr., Heppenheim
Salz, Kind m. Mutter, Oberwesel
Schäfer, Hr. Direktor Dr., Erdingen
Schäfer, Fr., Berlin
Schaller, Frl. stud. med., Giessen
Scharnitzel, Fr., Köln
Schatz, Hr. Kfm., Bad Homburg
von Schawen, Hr. Gutsverwalter, Lichtfelde
Scheiber-Schäfer, Frl. Schauspielerin, Plessburg
Schemm, Frl., Essen
Schichold, Fr. Sanitätsrat, Spremberg
Schiefer, Hr. Dipl.-Ing., Klotzenberg
Schirmer, Hr. Dr. med. m. Fam., Essen
Schlicker, Fr., Bielefeld
Schmaus, Hr.,
Schmidt, Hr. Fabr., Döbeln
Schmidt, Hr. Rent., Spremberg
Schmidt, Hr., Wesel
Schmidt, Hr. Kfm., Limburg
Schmidt, Kind, Limburg
Schmidt, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Spremberg, Hessischer Hof
Schmidt, Fr., Charlottenburg
Schmitt, Fr., Düsseldorf
Schmitt, Hr., München
Schneider, Frl., Geisenheim
Schneewind, Fr., Bochum

Pagenstechers Augenklinik
Nassauer Hof
Taunus-Hotel
Europäischer Hof
Zur Stadt Biebrich
Kronprinz
Museumstr. 10
Reichspost
Wiesbadener Hof
Villa Bertha
Palast-Hotel
Grüner Wald
Spiegel
Kaiserhof
Goldener Brunnen
Metropole u. Monopol
Augenheilstalt
Nonnenhof
Christl. Hospiz II
Christl. Hospiz II
Reichspost
Taunus-Hotel
Grüner Wald
Hotel Vogel
Zur Stadt Biebrich
Fürstehof
Fremdenheim Pflüg
Reichspost
Gerichtstr. 1
Privathotel Amschler
Privathotel Amschler
Minerva
Bellevue
Hotel Vogel
Cordan
Augenheilstalt
Hessischer Hof
Mainzer Hof
Europäischer Hof
Zum Posthorn
Mainzer Hof
Europäischer Hof
Schönborn, Hr. Kgl. Forstassst. m. Fr., Regensburg
Zur Stadt Biebrich
Zum neuen Adler
Schützenhof
Schwarzer Bock
Zur Traube
Hotel Berg
Einhorn
Metropole u. Monopol
Kölischer Hof
Europäischer Hof
Zum Posthorn
Cordan
Goldenes Kreuz
Nassauer Hof
Metropole u. Monopol
Villa Violetta
Imperial
Hotel Neroberg
Sokolowski, Hr. Oberleutn. a. D. m. Fr., Hamburg
Bierners Hotel Regina
Bierners Hotel Regina
Bellevue
Zum neuen Adler
Metropole u. Monopol
Zum neuen Adler
Evangel. Hospiz
Grüner Wald
Zur Stadt Biebrich
Hotel Adler Badhaus
Continental
Pension Winter
Kaiserhof
Sanatorium Dr. Lubowski
Einhorn
Stremme, Hr. Lehrer, Kassel
Stroband, Hr. Kfm. m. Fam., Geisenkirchen, Rheinischer Hof
Stroemer, Fr. m. Tochter, Köln
Stryk, 2 Hrn., Hamburg
Sudhoff, Fr., Bochum
Sooka, Hr., Vallendar
Thermal, Hr. Fabr., Posen
Thiele, Hr. Kfm., Frankfurt
Thunelung, Hr. m. Schwester, Krefeld
Zur Stadt Biebrich
Zur guten Quelle

Torley, Hr. Kfm. m. Fr., Opladen
Tollo, Hr. Kfm. m. Fr., Nievern
Traeger, Hr. Univ.-Prof. Dr., Marburg
Trajwesky, Hr. Kfm., Nürnberg
Treger, Hr. Justizrat, Götting
Tygoures, Hr. Kfm., Leipzig
Ugdi, Hr. Kfm. m. Begl.,
Ullmann, Hr. Kfm. m. Fr., Mannheim
Ullrich, Hr. Stabsarzt Dr., Zweibrücken
Vitor, Hr. Kfm. m. Fr., Grünstadt
Vittas, Hr. Oberleutn., Berlin
Voigt, Hr., Bromberg
Vollmer, Hr., Bad Dürkheim
Völker, Hr. Kfm., Limburg
Volkrodt, Hr., Düsseldorf
Vossloh, 2 Schüler, Werdohl
Wadmann, Hr. m. Begl., Stettin
Wagner, Hr., Kassel
de Wael, Fr., Burg Reichenstein
Wallbott, Hr. Fabr. m. Fam., Dortmund
Walther, Hr. Kfm., Rippoldsau
Walther, Fr. stud. med., Giessen
Walther, Hr., Anklam
Weber, Hr. Kfm. m. Fr., Elberfeld
von Weech, Hr. Oberleutn., Neuruppin
Wehner, Hr., Darmstadt
Weidt, Hr. Ing., Leipzig
Weil, Hr. stud. jur. et rer. pol. Berlin, Metropole u. Monopol
Weimar, Hr., Merenberg
Weinberg, Hr., Friedberg
Wentzel, Hr. Kfm., Trier
Wenzel, Fr., Schwerin
Wenzel, Fr., Duisburg
Wenzel, Hr. m. Fam., Kreuznach
Werner, Hr. Kapitän z. See z. D., Kiel
Baronin von Westernhagen, Fr. Major, München
Wienke, Hr. Pfarrer, Danzig
Wilfert, Hr. Hptm., Süddalmatien
Willms, Hr. Obering, Düsseldorf
Wilms, Hr. Direktor, Berlin
Wilms, Hr. Kfm., Solingen
Wingender, Hr. Fabr., Höhr
Wirth, Hr. Kfm. m. Begl., Saarbrücken
Witt, Hr. Major
Wohlfarth, Fr., Frankfurt
Wolf, Hr. Kfm., Bad Dürkheim
Wolf, Hr., München
Wolff, Hr. Kfm. m. Fr., Pirmasens

Bellvue
Vater Rhein
Bellvue
Nonnenhof
Rüdesheimer Str. 21
Continental
Taunus-Hotel
Palast-Hotel
Weisses Ross
Europäischer Hof
Wiesbadener Hof
Zur Post
Taunus-Hotel
Rose
Zum Posthorn
Sanatorium Dietenmühle
Gasthof Krug
Metropole u. Monopol
Gr. Burgstrasse 13
Grüner Wald
Schwarzer Bock
Christl. Hospiz II
Kapellenstrasse 3
Schwarzer Bock
Nassauer Hof
Metropole u. Monopol
Hotel Berg
Metropole u. Monopol
Augenheilanstalt
Alteesaal
Taunus-Hotel
Pension Weber
Pension Weber
Grüner Wald
Quisisana
Hotel Viktoria
Hotel Viktoria
Villa Albrecht
Rose
Hotel Berg
Hessischer Hof
Gasthof Krug
Wiesbadener Hof
Nassauer Hof
Villa Mercedes
Taunus-Hotel
Mainzer Hof
Bellevue

Wolff, Hr.,
Walff, Fr. m. Begl., Halberstadt
Wulff, Hr. Kommerzienrat, Düsseldorf
Wulmann, Hr. Oberleutn., Berlin
Zebuhr, Fr., Rostock
Zimmermann, Hr., Remscheid
Zinz, Hr., Egenroth
Zoller, Kind, Marienhausen
Zweig, Fr., Berlin

Zum Posthorn
Schwarzer Bock
Palast-Hotel
Cordian
Zum Erbprinzen
Wiesbadener Hof
Zur Sonne
Augenheilanstalt
Luisenstr. 19

Brandenburger, Hr.,
Braun, Hr. Mühlenbes., Döbeln
Breckwoldt, Fr., Hamburg
Breuer, Fr., Hettstedt
Brünjes, Hr. Rent. m. Fr., Oldenburg
Bruns, Hr. Konzertsänger, Bad Kreuznach
Bliche, Hr. Kfm., Nürnberg
Bumke, Hr. m. Fr., Berlin
Busch, Fr., Mainz
Butzer, Fr., Opernsängerin, Heidelberg
Cizek, Fr., Schauspielerin, Köln
Cilling, Hr. Leutn.,
Contzen, Hr. Apothekenbes., Köln
Cordes, Hr. Kfm. m. Fr., Bremen
Cramer, Hr., Godesberg
Czapla, Fr. Bergrat, Saarbrücken
Dahl, Hr., Speyer
Dallmeyer, Hr. Rittm., Berlin
(Schluss in der nächsten Nummer.)

Zum Erbprinzen
Haus Oetting
Villa Stefanie
Pension Charlotte
Grüner Wald
Hotel Vogel
Grüner Wald
Hotel Wilhelm
Hotel Riviera
Gasthof Krug
Körnerstr. 2
Park-Hotel
Taunus-Hotel
Vier Jahreszeiten
Cordian
Taunus-Hotel
Zum Erbprinzen
Hotel Berg

Nach den Anmeldungen vom 28. Mai 1918.

Agethen, Hr. Fabrikdirektor m. Fr.,
Albrecht, Fr., Gotha
Alterhoff, Fr., Charlottenburg
Anthes, Hr. Pfarrer, Birstadt
Arntzen, Fr., Köln
Aschenleib, Hr. Dr. med., Würzburg
von Areyden, Hr. Fabrikbes., Bremen
Bachmann, Fr., Essen
Ballast, Hr. Pharmaceut m. Fr.,
Barbanel, Hr. cand. jur., München
Bauerle, Fr., Mannheim
Beck, Fr., Frankfurt
Becker, Hr., Grenzhausen
Berendes, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
Bernauer, Fr., Schöneberg
Berns, Hr. Fabr. m. Fr., Solingen
Berrer, Hr. Leutn.,
Beyer, Hr. Kfm., Frankenthal
Bielefeld, Hr. Kfm. m. Fr., Darmstadt
Bierbrauer, Hr. Fabrikbes., Löhneberg
Bing, Hr. Musikdirektor, Dessau
Birkner, Fr.,
Blisse, Hr. Marine-Ing., Wilhelmshaven
Blumenthal, Hr. Kfm., Oswitz
Bockelt, Hr., Liegnitz
Bocke, Fr., Halle
von Boddien, Hr. Offizier
von Boddien, Hr. Hptm. m. Fr., Göttingen
Bohn, Hr., Düsseldorf
Bollig, Hr. Assessor m. Fr., Sigmaringen
Bornmüller, Hr. Hotelbes., Erfurt
Boers, Hr. Fabr. m. Fr., Dortmund
Boos, Fr., Koblenz
von Bothe, Hr. Rittergutsbes. Leutn. m. Fr.,
Boettcher, Fr. Oberleutn., München
Bradinsky, Hr., Sofia

Goldenes Kreuz
Continental
Pension Schmidt
Grüner Wald
Hotel Wilhelm
Metropole u. Monopol
Rose
Reichspost
Taunus-Hotel
Grüner Wald
Taunus-Hotel
Nassauer Hof
Zum Erbprinzen
Zum neuen Adler
Sanatorium Nerotal
Hessischer Hof
Haus Wenker-Paxmann
Zur Stadt Biebrich
Grüner Wald
Residenz-Hotel
Hotel Bender
Hotel Berg
Nerostr. 3
Mainzer Hof
Zum Falken
Gr. Burgstr. 3
Kaiserhof
Grüner Wald
Alexandrastr. 12
Gasthof Krug
Zum Kranz
Wiesbadener Hof
Grüner Wald
Nassauer Hof
Taunus-Hotel
Reichspost

Offiziere und Offiziersdamen:

Ltn. Berr, Offiz. von Boddien, Hptm. von Bodungen
mit Gattin (Göttingen), Ltn. Rittergutsbes. von Rothe
mit Gattin, Frau Oberstlm. Boettcher (München), Ltn.
Cölling, Rittm. Dallmeyer (Berlin), Ltn. Eickhaus
(Koblenz), Offiz. Ewald mit Gattin (Frankfurt), Offiz.
Fischer mit Gattin (Erfurt), Ltn. Folge (Frankfurt),
Frau Hptm. Gerlach (Leipzig), Ltn. Görtz (Ayl), Ltn.
Dr. jur. Hagedorn mit Gattin, Ltn. Hauss (Frankfurt),
Ltn. Hellmann (Mülheim, Ruhr), Ltn. Hirschberg, Hptm.
Dr. Hohenemser (Koblenz), Ltn. Jacob, Hptm. Kämmer,
Frau Major Kaumanns (Mainz), Major a. D. Keim mit
Sohn (Düsseldorf), Ltn. Mästling, Kapitänlt. Neudeck
mit Gattin (Kiel), Frau Major Pauli (Danzig-Langfuhr),
Ltn. Peschel (Darmstadt), Major von Quednow
mit Familie (Münster i. W.), Exzell. Generallt. Rasch,
Major a. D. Reiser (Berlin), Rittm. von Roen mit
Gattin (Reichenbach), Ltn. Rösers, Ltn. Rothe (Berlin),
Ltn. Schöngart, Ltn. Schreckhaase, Rittm. Gutsbes.
Schreiber mit Gattin (Carlsburg), Ltn. Schwan (Aachen),
Ltn. Stenzel (Berlin), Ltn. Thoms mit Gattin (Steglitz),
Ltn. Weidner (Kassel), Hptm. Witt-Hof, Ltn. Zahn.

HOTEL QUISISANA am Kurhaus — Fremdenliste vom 27. Mai 1918

Frau Major Hoffmann. Frau Dr. Traime mit Begl. Frau Gertrud Hirschberg-Wolff. Generalmajor Pader. Oberst Meyer. Frau Gertrud Gallof. Hauptm. Filling. Frau M. Gumprecht.
Ernst Heinrich, Privat. Hauptmann Sievers. Frau Oberleut. Zimmermann. Leutnant Erich Uffel. Oberstleutnant Hoffmann. Bruno Maass, Oberleutnant. Leut. Hans Gade. Frau Hauptm.
Johanna von Fassong, geb. Duden. Geheimrat und Landrat von Waldow. Frau Wichern und Tochter. Rittmeister von Dechend. Hauptm. Vergin. Kptleutnant Otto Mertens. Frau Canall.
Behne-Dehms. Frau Major von Oppeln-Bronikowski mit Begl. Oberstleutnant Otto. Oberstleutnant Fischer. Frau Dr. Olga Cohnor, geb. Lewine. von Liebermann K. Kf. K. Hauptm. von
Wenckstern. Hauptmann von Schuckmann. Fräulein Marie von Liebermann. Direktor E. F. Lange u. Gemahlin, geb. von Maltrahn. Leut. Krug. K. K. Oberl. Glaser. Kapit. Aloys Boeck.
Rudolf Gatzsch u. Fr. Frau Kati Wolter. Leut. Heimann u. Frau. E. K. Margraf. Frau Major Becker-Crotogino. Frau Reg.-Rat Roessler. Oberleut. aus'm Weerth. Oberleut. Assessor Ludes und Frau.
Elae Hoffmann. Alfred Blumberg u. Frau. Fr. Dora Margraf. Frau Major Becker-Crotogino. Frau Reg.-Rat Roessler. Oberleut. aus'm Weerth. Oberleut. Assessor Ludes und Frau.
Frau Grete Stork. Marine-Obering. Arnold Rust. Exzellenz von Baumeister, General der Inf. z. D. Kptl. Spiess. Kptl. Ernst Albaum. Fr. Martha Ochs. Leut. Rudolf Ochs. Oberarzt Dr.
Meck u. Frau. Rittm. Fellner. Frau Major von Treskow. Rittm. E. Richmann. Oberst Eschborn. Frau G. Prinz. Fr. Pesper. Oberleut. Hans Zimmermann. Kptl. Kurt Hermarek. Fabrik-
besitzer Rich. Horstmann u. Frau. Frau Beckmann. Major Graf von Kanitz. Major Ilseman. Major Ullrich. Georg v. Zitzewitz u. Frau. Rittmeister d. R. Leut. von Treskow. Hauptmann
W. Hoffmann. Oberleut. von Frese u. Frau. Konstantinopol. Frau Oberleut. Clara Canow u. Tochter Nelly Erika. Rittmeister Hans Canow. Leut. Hans von Linsingen. Frau Major
Jentsch geb. Wolf. Leut. d. R. Eick. Jos. Heinemann u. Frau. Max Werner, Kapt. zur See z. D. H. Schreiber u. Frau. Rittmeister u. Gutsbesitzer.

Amtsblatt
Nr. 83 vom 31. Mai 1918.

Höchstpreise für Fleisch- und Wurstwaren.

In Abänderung unserer Verordnung vom 30. Sept. 1917
und unter Aufhebung unserer Verordnung vom 14. Nov. 1917
betr. Höchstpreise für Fleisch- und Wurstwaren werden von heute
ab folgende Kleinhandelshöchstpreise für den Stadtbereich Wiesbaden
festgesetzt:

1. Rindfleisch. Für 1 Pfund
Suppen- und Bratfleisch mit 25% Knochenbeilage 2.40
Renden und Rostbraten mit 33 1/3% Knochenbeilage 3.40
Häfte mit 25% Knochenbeilage 3.40
Junge (an der Jungengröße quer abgetrennt ohne
Knochenbeilage) 4.—
Ochsenfleisch 1.70
Knochen 1.40
Lunge, Reber und Herz 1.70

2. Kalbfleisch.
Hals und Brust mit 10% Beilage 2.40
Keule und Rücken mit eingew. Knochen ohne weitere
Beilage 2.90
Sonstiges Kalbfleisch mit 33 1/3% Beilage 2.40
Reber und Nieren (ohne Knochenbeilage) 2.90
Lunge und Herz (ohne Knochenbeilage) 1.70
Kalbsfüße 1.40
Kalbskopf je nach Größe Etwa 5.50 — 6.50

3. Schafffleisch.
Hals, Brust, Bug- u. Rumpfstück m. eingew. Knochen 2.40
Keule und Rücken mit eingew. Knochen 3.40
Lunge und Herz (ohne Knochenbeilage) 1.20
Kopfe das Stück 1.40

4. Schweinefleisch.
Frisches Schweinefleisch mit eingew. Knochen oder
ausgebraten mit 20% Knochenbeilage 2.40
Geschnittene Roteile 2.80
Renden (ohne Knochenbeilage) 3.—
Rübe 4.—
Frisches Fett und Speck 2.40
Ausgebackenes Fett (Schmalz) 3.—
Wurstfleisch 2.50

5. Wurst.
Mat- und Reberwurst 1.60
Fleischwurst, Schwarzwurst und Bratwurst 2.40
Sülze (mit mindestens 50—60% Fleischbestandteilen) 2.20

Wiesbaden, den 28. Mai 1918. Der Magistrat.

Betr. Großverarbeiter von Baumwoll-
nähfäden.

Die Verteilung von Baumwollnähfäden an Verarbeitungsbetriebe
größerer Umfangs, d. h. solcher, die am 1. Dezember 1917 mehr als
15 Arbeiter beschäftigten, ist mit Rücksicht auf die Beschäftigung, hat
die Bestimmung der Reichsbeschäftigungsstelle vom 18. Mai 1918
durch von dieser damit betraute Fachverbände zu erfolgen. Inter-
essenten, denen genannte Bestimmung nicht zugänglich ist, können
dieselbe auf Zimmer 52 des ehemaligen Museums einsehen.
Wiesbaden, den 28. Mai 1918. Der Magistrat.

Bestimmungen
für den Verkauf von Baumwollnähfäden an Verbraucher,
Bearbeiter und Anstalten.

§ 1.
Die laut Bekanntmachung vom 9. u. 26. April ds. Js.
ausgegebenen Nähfadenmarken Nr. 1 werden hiermit in Kraft
gesetzt. Der Kleinhandelshöchstpreis beträgt 33 Pfennig für eine
Stolle (200 Meter).

§ 2.
Die laut Verordnung vom 23. März 1918 für den Verkauf
von Baumwollnähfäden bestimmten 38 Kleinhandels sind verpflichtet:
1) An Verbraucher je eine Rolle Nähfaden für jede abgelieferte
Marke abzugeben, solange der ihnen für ihren Kleinhandelsbetrieb
zugeordnete Vorrat reicht. Zweckmäßigkeit des Verkaufes sind
am 3. eines jeden Monats sämtliche im Vormonat eingelieferten
Nähfadenmarken auf Zimmer 52 des ehemaligen Museums
abzuliefern.
2) an jeden Verarbeitungsbetrieb und jede Anstalt unverzüglich
diejenige Menge Nähfaden zuzuteilen, die sie auf Grund der
ihnen von diesen Verarbeitern und Anstalten eingereichten
Bezugsberechtigungen erhalten. Über die abgelieferten Mengen
sind Listen zu führen und diese, wie unter Ziffer 1) gesagt,
einzureichen.

§ 3.
Verarbeiter und Anstalten dürfen das ihnen gelieferte Nähfaden
nur in ihren Betrieben verarbeiten und nicht veräußern.
Gemeinschaftliche Betriebe, die gleichzeitig Kleinhandel und Verarbeitung
umfassen, dürfen das ihnen für die Verarbeitung gelieferte Nähfaden
nur in diesen Betrieben verarbeiten und nicht unverarbeitet
veräußern. Sie dürfen anderseits die ihnen für ihren Kleinhandels-
betrieb gelieferten Mengen nur in diesem an Verbraucher ver-
äußern und nicht verarbeiten. Die ihnen zum Weiterverkauf an
Verarbeiter und Anstalten gelieferten Mengen dürfen sie nur an
diese Verarbeiter und Anstalten veräußern.

§ 4.
Wer den Bestimmungen dieser Verordnung zuwiderhandelt,
wird mit Gefängnis bis zu einem Jahre und mit Geldstrafe bis
zu 10000 Mark oder einer dieser Strafen bestraft.

Wiesbaden, den 28. Mai 1918. Der Magistrat.

Grasverkauf.

Montag, den 3. Juni ds. Js., vormittags, soll die Gras-
verkauf von den Wiesen im „Rabengrund“ ca. 25 Morgen an
Ort und Stelle versteigert werden. Verkauf nur an hiesige Einwohner.
Zusammenkunft vormittags 9 Uhr Platterstraße Nr. 73 Wirtschaft
„Waldhof“.
Wiesbaden, den 28. Mai 1918. Der Magistrat.

Betr. Abführung von Verbrennungsgasen ins
Freie.

Hausbesitzer und Gasabnehmer werden die Bestimmungen
der „Gaspolizei-Verordnung“ und der „Infiltrations-Vorschriften
und Regeln für die Abführung von Gasanlagen“ in Erinnerung
gebracht, wonach Gasöfen, Gasbäder, sowie größere Gasherde
und andere größere Gasapparate stets an eine gutwirkende Ein-
richtung zur Abführung der Abgase anzuschließen sind. Gleichzeitig
wird die vor Jahresfrist erfolgte Warnung vor der mit Lebens-
gefahr verbundenen Benutzung solcher Gasapparate ohne Abzug-
erneuerung und die Anforderung, fehlende Abführungen der Abgase
alsbald nachholen zu wiederholen, mit dem Aufhellen, daß für Unfälle,
die bei Benutzung unvorschriftsmäßig angelegter Gasanlagen
entstehen können, jede Verantwortung abgelehnt wird.
Wiesbaden, den 28. Mai 1918. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Bevölkerung wird darauf hingewiesen, daß mit einer all-
mählich nach Zahl und Ausdehnung sich steigenden Angriffstätig-
keit der feindlichen Luftstreitkräfte gegen unser Heimatgebiet, ins-
besondere mit nachlässigen Angriffen gegen unsere wichtigsten In-
dustriegebiete gerechnet werden muß. Aufseiner ist aber neuer-
dings die Ansicht verbreitet, daß solche Angriffe nach Beginn der
Offensive im Westen nicht mehr so ernstlich zu befürchten seien.
Es liegt kein Grund zu der Annahme vor, daß diese opti-
mistische Ansicht begründet und die Gefahr feindlicher Fliegeran-
griffe, insbesondere auch auf die hiesige Gegend, im Schwenden
griffen ist.

Ich mache auf den Ernst der Gefahr wiederholt aufmerksam
und erlaube die Bevölkerung im eigenen Interesse die gegebenen
Verhaltensmaßregeln bei feindlichen Fliegerangriffen und die ge-
troffenen Verbundungsmaßnahmen genau zu beachten. Besonders
tritt in letzter Zeit in die Erwägung, daß die Hinterhausfronten
und Gasse, sowie die Lichtquellen bei Benutzung der Balkone nicht
genügend abgedeckt werden. Die Schutzmannschaft ist angewiesen,
strenge Kontrolle zu üben und Strafanzeigen gegen Lässige zu
erlassen.

Wiesbaden, den 23. Mai 1918. Der königliche Polizei-Direktor.
v. Heimbürg.

Bekanntmachung.

Verzeichnis der in der Zeit vom 15. bis einschließl. 24. Mai
bei der königlichen Polizei-Direktion Wiesbaden angemeldeten
Fundstücke:
Gefunden: 4 Portemonnaies mit Inhalt, 1 Zinsschein zu einer
Reichsanleihe, 1 Lederarmband mit silberner Damenuhr, bors-
Gold in Papier, 1 goldenes Armband mit Brillanten, 1 goldener
Hörering mit Stein, 1 schwarze Brosche mit Füllschleife, 1 Ar-
beiterkarte, 1 Damen-Regenschirm, 1 Briefschloß mit Gold,
1 Kinderhandtasche mit Ballen und Taschentuch, 1 Rosenkranz,
1 schwarzes Damenuhr mit Franke, 1 silberne Handtasche mit
Inhalt, 1 Haidelbrille in Futteral, 1 Handtasche von Stoff mit
Inhalt, 1 Handtasche von Leder mit Inhalt, 1 schwarzseidener
Handbeutel mit Inhalt, 1 kleiner Ohrring.
Zugelaufen: 2 deutsche Schäferhunde.

Gestorben:

Am 22. Mai. Witwe Sophie Falkenstein, geb. Gohmann,
61 J.
Am 24. Mai. Rentner Adolf Gennheimer, 71 J. Gärtner
Heinrich Schider, 57 J. Witwe Auguste Kreuzer, geb. Frings,
74 J.
Am 25. Mai. Ehefrau Emma Freund, geb. Siebert, 29 J.
Am 26. Mai. Vater Philipp Ebel, 56 J.
Am 27. Mai. Schneiderin Charlotte Steiner, 24 J. Schnei-
derin Hedwig Andree, 50 J. Agnes Hennig, ohne Beruf, 70 J.
Am 28. Mai. Hans Seifert, 5 J.
Königl. Standesamt.

Wiesbadener Nachrichten.

Höchstpreise für Fleisch- und Wurstwaren. Die Preise für
Schlachtrinder der unteren Gewichtsklassen, zu denen gegenwärtig
das angelieferte Großvieh durchweg zu rechnen ist, sind seit einiger
Zeit wesentlich erhöht worden. Aus diesem Grunde ist eine ent-
sprechende Erhöhung der Kleinhandelshöchstpreise für Fleisch- und
Wurstwaren notwendig geworden. Bezüglich der Einzelheiten ver-
weisen wir auf die heutige Bekanntmachung des Magistrats.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.